

**Titel** Offshore Cargo Management Concept  
**Untertitel** Die Schifffahrt im Jahr 2030  
**Name** Armin Warnecke  
**Art** Bachelor Thesis 2014  
**Hochschule/Fachbereich** Muthesius Kunsthochschule/Muthesius Academy  
of Fine Arts and Design / Industriedesign B.A.  
**Webadresse** [www.muthesius.de](http://www.muthesius.de)  
**Betreuer** Prof. Detlef Rhein

**Kontakt öffentlich** [contact@arminwarnecke.com](mailto:contact@arminwarnecke.com)  
[www.arminwarnecke.com](http://www.arminwarnecke.com)  
**Kontakt nicht öffentlich** 0172 2817110

**Kurzvita** \* Hamburg, 8. Januar 1990  
Abitur 2009  
Zivildienst 2009 - 2010  
Bachelor of Arts - Industriedesign 2011 - 2014  
Selbstständig 2014 - 2016 ([www.imprinzip.com](http://www.imprinzip.com))  
Master of Arts 2014 - 2016  
2016 - heute Designer bei „design for human nature“

**Auszeichnungen** Mia Seeger 2014  
Lucky Strike Junior Designer Award – Special  
Mention 2014  
Bundespreis ecodesign Nachwuchs 2015

**In einem Satz** Das Offshore Cargo Management Concept restrukturiert den internationalen Seegüterverkehr als nötige Konsequenz heutiger Defizite und verbindet technologische Entwicklungsperspektiven heutiger Forschungen mit dem Ziel ökologischer Sensibilität.

The Offshore Cargo Management Concept restructures the international container shipping industry as necessary consequence of today's deficits and combines current research projects and technologies with the goal of ecological sensitivity.

**Visualisierung** Konzeptentwürfe mit Adobe Illustrator  
Komponentenentwürfe mit Solidworks  
Visualisierungen mit MAXON Cinema 4D, Keyshot und Photoshop  
Das Modell: 3D-Druck-Teilen, CNC-Frästeilen und handgeformten Teilen (Maßstab: 1:20)

**Kurzbeschreibung** Unsere Gesellschaft wird im Hafen manifestiert. Ein überwältigender Anteil von 90 Prozent aller Güter wird über den Seeweg transportiert. Das Projekt nimmt sich der auf die Komponenten Schiff und Hafen bezogenen Problembereiche an, indem es neben technisch bezogenen Innovationen auch organisatorische Systemverbesserungen vorschlägt. Im Zentrum dieses Entwurfs steht das Feedership. Anpassungsfähigkeit und Effizienz stehen hier im Vordergrund. Dieses Projekt ist eine Intervention, eine Perspektive, die sich den derzeit gängigen Zukunftsszenarien teilweise gegenüberstellt, sich aber auch auf die Entwicklungen anderer Bereiche stützt.

„We can't solve problems by using the same kind of thinking we used when we created them“

*Albert Einstein*

Für die Schifffahrt und ihre Zukunft bedeutet dies, nicht nur einzelne Komponenten verbessern zu wollen, sondern das Epizentrum der Defizite ausfindig zu machen und neu zu denken – die Struktur der Transportkette.

Als Lebensader unserer Gesellschaft ist es essenziell für den Seegüterverkehr sich neuen Technologien zu stellen und systematisch selbst die sekundären ökologischen Defizite zu eliminieren. Die Verbesserung der Lebensqualität von Hafenstädten, wie Hamburg, ist Kern dieser Überlegung.

Dieses Konzept der Containerschifffahrt zielt auf ökologische Sensibilität ab, die durch eine Optimierung des Containerzyklusses auch einen ökonomischen Vorteil ergibt.

Es ergeben sich auf ganzer Breite neue Konzepte, von der Elektromobilität, dem Aufladen während der Fahrt über neue Materialien bis hin zur sinnvoll nachhaltigen Energiegewinnung.